

museums:Zeit

TERMINE - TAGUNGEN - TRENDS für Museen in Niedersachsen und Bremen



Hannover, im September 2018

Liebe Kolleginnen und Kollegen,
sehr geehrte Damen und Herren,

ein heißer Sommer neigt sich dem Ende zu. Manches Museum konnte Besucher mit gut gekühlten Räumen locken, der Verkauf von Getränken stieg. Weiterhin müssen wir die Zeichen des Klimawandels im Blick behalten, z.B. wenn sich die Hitze in Gewittern mit Starkregen entlädt. Museen sollten mit Sicherheitskonzepten und regelmäßig geprüften Schutzvorkehrungen präpariert sein.

Das Niedersächsische Ministerium für Wissenschaft und Kultur startet in diesem Herbst eine Reihe von fünf Regionalkonferenzen zu kulturpolitischen Themen. Die erste wird am 22. Oktober in Lingen, die zweite am 23. November in Peine stattfinden. Zu den Konferenzen werden Kulturakteure aller Sparten eingeladen, der Museumsverband ist mit dabei.

Auch die Provenienzforschung bleibt ein aktuelles Thema: in diesem Jahr ist es 20 Jahre her, dass sich die Staaten der Welt in Washington D.C. zur Erforschung und Restitution (Rückgabe) von NS-verfolgungsbedingt entzogenem Kulturgut verpflichtet haben. Auch die Bundesrepublik Deutschland hat sich zur Erforschung der Provenienz von Kulturgut in Museen, Archiven und Bibliotheken und wo (im Sinne einer Wiedergutmachung) angezeigt, zur Rückgabe verschrieben. Das Deutsche Zentrum für Kulturgutverluste (DZK) in Magdeburg stellt Fördermittel bereit, diese Forschung zu beschleunigen. Das Niedersächsische Netzwerk Provenienzforschung fördert den Austausch der Museen untereinander und wird am 11. und 12. September 2018 in Braunschweig seine nächste Jahrestagung „Von Dexel bis Haubrich - Sammler und Sammlungen im Fokus der Provenienzforschung“ im Herzog Anton Ulrich-Museum durchführen. Ein weiteres aktuelles Thema ist die Befragung unserer Sammlungen nach kolonialen Zusammenhängen. Die Rückgabe an das Herkunftsland, wie aktuell an Namibia, ist nur in besonderen Fällen ein Thema. Wichtiger erscheint es, Zusammenhänge mit der Kolonialzeit und der Ausbeutung anderer Länder in unseren Museen sichtbar werden zu lassen. Hier möchte der Museumsverband gerne ein übergreifendes Forschungsprojekt anregen. (Weiteres zum Thema siehe unten)

Herzliche Grüße

Vorstand und Geschäftsstelle MVNB

Prof. Dr. Rolf Wiese
Vorsitzender

Hans Lochmann
Geschäftsführer

INHALTE UNSERES NEWSLETTERS

- [Aus der MVNB Geschäftsstelle](#)
- [Aus den Museen und ihrem Umfeld](#)
- [Museumsgütesiegel und übergreifende Weiterbildungen](#)
- [Für Volontäre](#)
- [Tagungshinweise](#)
- [Wichtige Termine und Informationen](#)
- [Ausschreibungen und Fördermöglichkeiten](#)
- [Terminvorschau](#)
- [Publikationen](#)

AUS DER MVNB GESCHÄFTSSTELLE

NEUE ANSCHRIFT DER GESCHÄFTSSTELLE IN HANNOVER AB 1. OKTOBER

Der Museumsverband zieht um! Ab dem 1.10. lautet unsere **neue Anschrift: An der Börse 6, 30159 Hannover.** Bitte ändern Sie Ihren Adressverteiler.

Wir bitten zu entschuldigen, wenn wir in der Zeit vor und nach unserem Umzug nur eingeschränkt erreichbar sein sollten!

NEUE HEIMAT IN NIEDERSACHSENS MUSEEN UND MUSEEN VERBINDEN WELTEN

Ein Podiumsgespräch am 23. August mit dem Titel "Diversität im Museum: Herausforderung oder Chance?" im Historischen Museum Hannover bildete den Abschluss des Projektes **Neue Heimat in Niedersachsens Museen**. In der Diskussion wurde die Einzigartigkeit der vom Niedersächsischen Ministerium für Wissenschaft und Kultur geförderten Museumsvolontariate für Geflüchtete, artists in residence, hervorgehoben und die in den beteiligten Pilotmuseen durch die artists in residence eingeleiteten positiven Veränderungsprozesse im Querschnittsthemenfeld Diversität betont. Das Podiumsgespräch bildete gleichzeitig den Auftakt für das Folgeprojekt *Museen verbinden Welten*. Das Werkstattseminar **Das Museum und die "Anderen". Flucht, Migration und Diversität** vom **1.10. und 2.10.2018** in der **Bundesakademie für Kulturelle Bildung in Wolfenbüttel** bietet Gelegenheit, um an Erfahrungen aus den Pilotmuseen teilzunehmen, hier können eigene Ideen der Teilnehmer*innen mit Unterstützung durch Experten*innen weiterentwickelt werden.

Anmeldeschluss: 7. September 2018

[Weitere Informationen](#)

WERKSTATTSEMINAR ZU DIVERSITÄT IM MUSEUM

NEUE SATZUNG UND NEUES LEITBILD

Am 6. April hat die Mitgliederversammlung auf unserer Jahrestagung in Einbeck eine neue **Satzung** und ein neues **Leitbild** verabschiedet. Die Satzung wurde am 25. Juli 2018 in das Vereinsregister beim Amtsgericht Hannover eingetragen.

WIR BEGRÜSSEN ALS NEUES MITGLIED

TERMINVORSCHAU 2019

Die aktuelle Version können Sie [hier](#) nachlesen. Das Leitbild haben wir [unter diesem Link](#) veröffentlicht.

Andreas Dobelmann, Lönigen

21./22. März 2019 **Jahrestagung MVNB** in Celle

19. Mai 2019 **Internationaler Museumstag** „Museen – Zukunft lebendiger Traditionen“ www.museumstag.de

8. September 2019 **Tag des offenen Denkmals**

NUTZEN SIE UNSER MUSEUMSPORTAL UNTER WWW.MVNB.DE

Auf seiner Internetseite hält der MVNB ein umfangreiches Museumsportal vor, das die Vielfalt und die unterschiedlichen landeskundlichen Aspekte der Museumslandschaft in Niedersachsen und Bremen herausstellen möchte. Leider sind hier noch nicht alle Museen eingetragen. Daher möchten wir Sie noch einmal auffordern, uns Ihre aktuellen Daten, Texte und Bilder zuzuliefern. Den Erhebungsbogen finden Sie [hier](#). Senden Sie die Daten bitte an museen@mvnb.de. Die Veröffentlichung erfolgt natürlich kostenfrei!

AUS DEN MUSEEN UND IHREM UMFELD

PROVENIENZFORSCHUNG I DOKUMENTATION RÜCKGABEN

2018 jährt sich die **Washingtoner Konferenz** (Washingtoner Konferenz über Vermögenswerte aus der Zeit des Holocaust) und die Verabschiedung der Washingtoner Prinzipien (Grundsätze der Washingtoner Konferenz in Bezug auf Kunstwerke, die von den Nationalsozialisten beschlagnahmt wurden - Washington Principles) zum 20. Mal.

Aus diesem Anlass möchte das **Deutsche Zentrum für Kulturgutverluste (DZK)** Rückgaben deutscher Museen in einer zentralen Datenbank dokumentieren. Auch Museen in Niedersachsen und Bremen haben zahlreich Kulturgüter in den letzten 20 Jahren zurückgegeben - für die Museen waren öffentliche Übergaben an die Erben der Vorbesitzer stets öffentlichkeitswirksamer Beweis für die Auseinandersetzung mit zweifelhafter Herkunft einzelner Sammlungsstücke. Wir bitten alle Museen, die eine Rückgabe / Restitution veranlasst haben und die noch nicht bei der Koordinierungsstelle oder dem DZK gemeldet wurde, dies in der beim DZK eingerichteten Datenbank einzutragen. Die Webseite für die Möglichkeit zum Eintrag finden Sie hier: <https://www.kulturgutverluste.de/Webs/DE/Service/Umfragen/Restitutionen/Index.html>

PROVENIENZFORSCHUNG II KOLONIALES ERBE

Handelsgut aus Übersee, exotische völkerkundliche Sammlungsstücke, Reisemitbringsel, Fotos und Reiseberichte, fremdländische Musikinstrumente oder Waffen aus Übersee, Tierpräparate und Pflanzensammlungen, Kolonialwaren - viele Museen bewahren Erinnerungsstücke an die Kolonialzeit. Mit der Publikation des „**Leitfaden zum Umgang mit Sammlungsgut aus kolonialen Kontexten**“ durch den Deutschen Museumsbund im Mai (s. Newsletter MuseumsZeit 4-2018) liegt eine Diskussionsgrundlage zum Umgang mit Kulturgut in unseren Museen vor, die unmittelbar und mittelbar koloniales Erbe anspricht. Sammlungen sollen aus neuer Perspektive betrachtet werden.

Wir suchen weiterhin Museen, die entsprechende Sammlungen bewahren und an einer übergreifenden Forschung im Sinne eines Erstchecks interessiert sind. Bei Interesse melden Sie sich bitte in der Geschäftsstelle des MVNB.

PERSONALIA

Dr. Thomas Richter wird Direktor im [Herzog Anton Ulrich-Museum](#) in Braunschweig. Der promovierte Kunsthistoriker und bisherige Direktor der Museen der Stadt Aschaffenburg, wird die Stelle ab März 2019 antreten. Er folgt damit auf **Prof. Dr. Jochen Luckhardt**, der das Herzog Anton Ulrich-Museum seit fast 30 Jahren leitet und Ende Februar 2019 in den Ruhestand gehen wird.

Dr. Sabine Schormann ist seit 18 Jahren als Geschäftsführerin der Niedersächsischen Sparkassenstiftung und der VGH-Stiftung wichtiger Partner der Museen in Niedersachsen und Bremen sowie des Museumsverbandes. Stiftung und Verband haben in dieser Zeit neben der Profilierung einzelner Museen viele übergreifende Initiativen angestoßen, u.a. das Museumsgütesiegel entwickelt und gestartet, den VGH-Förderpreis Museumspädagogik aus der Taufe gehoben und einen Kindermuseumsführer publiziert. Übergreifend war Sabine Schormann treibende Kraft in der Konzeption und Entwicklung der Kampagne zum *Internationalen Museumstag* und wirkte an der Formulierung der *Standards für Museen* mit. Sabine Schormann übernimmt ab November die Geschäftsführung der documenta in Kassel.

Als neuen Geschäftsführer der Niedersächsischen Sparkassenstiftung und der VGH-Stiftung hat die Niedersächsische Sparkassenstiftung **Dr. Johannes Janssen** bekannt gegeben. Der 49 jährige wird ab Januar 2019 die Nachfolge von Dr. Sabine Schormann antreten. Neben der Leitung der Stiftungen wird Janssen auch für den

**NEU- /
WIEDERERÖFFNUNGEN**

Förderbereich Museen und Museumspädagogik
verantwortlich zeichnen.

Am 25. August konnte das **Ostpreußische Landesmuseum mit Deutschbaltischer Abteilung** in **Lüneburg** wiedereröffnet werden. [Weitere Informationen](#)

Der Umzug des **Heimatmuseums Seelze** wird am 9. September mit der Wiedereröffnung des Museums abgeschlossen. Das Museum ist fortan im Alten Krug in Seelze beheimatet. [Weitere Informationen](#)

**AUSWAHL AKTUELLER
AUSSTELLUNGSTIPPS**

**Nordhannoversches Bauernhausmuseum Isernhagen e. V.
Was die Erde hergab**

Noch bis zum 7. Oktober 2018

Sie wollten wahrscheinlich schon lange einmal erfahren, was es mit Rennöfen, Erzgruben, Mengen von Ziegelsteinen und Öltürmen in Isernhagen und Umgebung auf sich hat. In der diesjährigen Sonderausstellung des Nordhannoverschen Bauernhausmuseums geht es um die Rohstoffe Raseneisenstein, Ton & Lehm und Erdöl.

[Weitere Informationen](#)

Varusschlacht, Museum Kalkriese

Götter, Glaube und Germanen

Noch bis zum 28. Oktober 2018

Das Varusschlacht-Museum widmet sich mit seiner Sonderausstellung „Götter, Glaube und Germanen“ noch bis zum 28. Oktober den Glaubenswelten der Germanen. Gezeigt werden einzigartige Funde u.a. aus dem dänischen Nationalmuseum Kopenhagen. Die Schau ermöglicht einen umfassenden Überblick über die Erkenntnisse zur religiösen Praxis der Germanen in Norddeutschland und Dänemark im 1. Jahrtausend nach Christus.

[Weitere Informationen](#)

Übersee Museum Bremen

Australische Ghostnets – Kunst aus dem Meer

Noch bis zum 25. November 2018

Herrenlose Fischernetze treiben kilometerlang in unseren Meeren. Die Folgen sind verheerend: Fische, Delfine, Wale und Meeresschildkröten verfangen sich darin und verenden qualvoll in diesen "Ghostnets". Aus den am Strand angespülten Netzen fertigen nordaustralische Aborigines und Torres Strait Islanders dreidimensionale Kunstwerke, oftmals in Form ihrer Totemtiere. Es entsteht eine farbenfrohe Unterwasserwelt, mit der die Künstler eine Verbindung zu ihren Vorfahren herstellen, aber gleichzeitig auf die

Verschmutzung der Meere aufmerksam machen. Die Ghostnet-Skulpturen sind erstmals in Deutschland zu sehen.
[Weitere Informationen](#)

**Kunstmuseum Wolfsburg / Museum für Werte
Respekt, Freundschaft, Toleranz und Freiheit
19. Oktober – 9. September 2018**

Werte sind essentiell für unsere Gesellschaft und das einzelne Individuum. Doch obwohl immer wieder von Werten oder auch dem Werteverlust die Rede ist, findet eine Diskussion darum in unserer Gesellschaft kaum statt. Das Museum für Werte hat Menschen aufgerufen, ihre persönliche Geschichte in einem kurzen Beitrag zu einem der Werte Respekt, Freundschaft oder Toleranz zu verfassen, in dem ein Gegenstand von besonderer Wichtigkeit ist. Gemeinsam mit dem Kunstmuseum Wolfsburg zeigt das Museum für Werte diese Objekte mit dem begleitenden Text im Studio des Kunstmuseums Wolfsburg.

[Weitere Informationen](#)

MUSEUMSGÜTESIEGEL



Museumsgütesiegel – Offizieller Start des Jahrgangs 2019

Am 12. September 2018 geht das Museumsgütesiegel Niedersachsen und Bremen mit einer offiziellen Auftakt- und Informationsveranstaltung in die dreizehnte Runde. Insgesamt starten 15 Museen in den nächsten Jahrgang.

Das Museumsgütesiegel wird getragen vom Museumsverband für Niedersachsen und Bremen e.V., dem Niedersächsischen Ministerium für Wissenschaft und Kultur sowie den Niedersächsischen Sparkassenstiftungen. Die Partner wünschen allen teilnehmenden Museen viel Erfolg!

WEITERBILDUNGEN

Das **Weiterbildungsangebot des Museumsverbandes 2018** Hier die nächsten Veranstaltungstermine (es sind noch freie Plätze vorhanden):

Eintägige Seminare (Informationen und [Anmeldung in der Geschäftsstelle des MVNB](#))

19. September 2018

Die Sammlung profilieren

Ort: Kulturzentrum PFL Oldenburg

Entwicklung von Sammlungen, Sammlungskonzepte, Weiterentwicklung der Sammlung und Ent-Sammeln

[Weitere Informationen](#)

27. September 2018

Wissen zur Sammlung festhalten

Ort: Museum Nienburg

Grundlagen der Dokumentation: Objekteingang, Beschriften, Recherchieren, Inventarisieren

[Weitere Informationen](#)

19. Oktober 2018

Gästeführungen im Museum

Ort: Polizeimuseum Nienburg

Ein Angebot für Mitarbeiter*innen und Gästeführer*innen kleiner Museen

[Weitere Informationen](#)

25. Oktober 2018

Forschung in kleinen Museen

Ort: Heimatmuseum Leer

Erfahrungsberichte aus Museen in Niedersachsen und Anregungen für eigene Projekte

[Weitere Informationen](#)

19. November 2018

Der „rote Faden“ in der Ausstellung

Ort: Tuchmacher-Museum Bramsche

Praktische Tipps für die Ausstellungsgestaltung in kleinen Museen

[Weitere Informationen](#)

Intensivseminare an der Bundesakademie für kulturelle Bildung, Wolfenbüttel (Infos und [Anmeldungen direkt über die Bundesakademie](#))

1. / 2. Oktober 2018

Das Museum und die „Anderen“. Ideenfindung und Konzeptentwicklung zu Flucht, Migration und Diversität

In diesem Werkstattseminar stellen Vertreter*innen aus Referenzmuseen des Projektes „Neue Heimat in Niedersachsens Museen“ und „Museen verbinden Welten“ erprobte partizipative Formen, Methoden und Zugänge vor und bieten Ihnen die Möglichkeit, gemeinsam mit Ihnen Ihre eigenen Projekte weiterzudenken und zu entwickeln.

Anmeldeschluss: 7. September 2018

[Weitere Informationen](#)

15. / 16. Oktober 2018

Ausstellungsmanagement

Instrumente der Ausstellungsplanung

[Weitere Informationen](#)

22. / 23. Oktober 2018

Sammlungskonzepte

Strategien des professionellen Sammlungsbaus

[Weitere Informationen](#)

5. / 6. November 2018

Basiswissen Provenienzforschung I

Grundlagen der Provenienzforschung, aktuelle Projekte in Niedersachsen und bundesweit

[Weitere Informationen](#)

Das Weiterbildungsangebot des Museumsverbandes ist Bestandteil des Museumsgütesiegels, steht neben den Teilnehmer*innen jedoch auch allen anderen Museen offen.

FÜR VOLONTÄRE



[AGVolontariatNdsHB/](#)

Volontärweiterbildung:

Diversität und Migration im Museum

Focke Museum Bremen

13. November 2018

Wie lassen sich museale Kernaufgaben multiperspektivisch und in Migrationskontexten denken? Vorstellung und Diskussion von Praxisbeispielen aus den Bereichen Sammeln, Ausstellen und Vermitteln. Anschließend Workshops durch Kooperationsprojekte CARE-KIWI und Johanniter – Vielfalt: diversitätsorientierter Öffnung und Sensibilisierung im Museum.

Weitere Informationen [hier](#).

Vorankündigung:

Grundlagen und Prinzipien der Pressearbeit

BA Wolfenbüttel

28. – 29.01.2019; 04.- 05. 02.2019 und 18. – 19. März 2019

Weitere Informationen in Kürze unter

www.bundesakademie.de/programm

TAGUNGSHINWEISE

**TAGUNG NETZWERK
PROVENIENZFORSCHUNG
NIEDERSACHSEN 2018**

FRIEDLÄNDER GESPRÄCHE VI

Am **11. und 12. September 2018** findet im **Herzog Anton Ulrich-Museum** in Braunschweig das Symposium „**Von Dexel bis Haubrich. Sammler und Sammlungen im Fokus der Provenienzforschung**“ statt.

Das vollständige Programm finden Sie [hier](#)

Unter dem Titel „**Help!?! Zivilgesellschaftliches Engagement in der Flüchtlingsarbeit**“ findet am **20. - 21. September 2018** im **Museum Friedland** die VI. Ausgabe der Friedländer

STAUNEN – ENTDECKEN – GESTALTEN! VERMITTLUNG IM MUSEUM

Gespräche statt. In diesem Jahr steht der Themenkomplex „Ehrenamt“ im Vordergrund, der Tagungsfokus liegt dabei auf dem freiwilligen Engagement in der Arbeit mit geflüchteten Menschen.

Das Programm finden Sie [hier](#)

Anmeldungen unter tagung@museum-friedland.de

Vom **23. – 25. September 2018** veranstaltet die Sächsische Landesstelle für Museumswesen zusammen mit ihren Partnern in weiteren drei Ländern die 27. Tagung der bayerischen, böhmischen, oberösterreichischen und sächsischen Museumsfachleute im **Deutschen Hygiene-Museum in Dresden**. Im Mittelpunkt stehen vor allem der fachliche Austausch und die unterschiedlichen Positionen der Länder zum Tagungsthema „**Staunen – entdecken – gestalten! Vermittlung im Museum**“. Die Tagung richtet sich an Museumsmitarbeiter, freie Mitarbeiter von Kultureinrichtungen und Mitarbeitern in Lehre und Bildung, die sich mit aktuellen Themen der Vermittlung beschäftigen. Die Veranstaltung ist kostenfrei.

[Weitere Informationen und Anmeldung](#)

NEUER BLICK AUF ALTE SAMMLUNGEN

Die Niederdeutsche Gesellschaft für Kulturgeschichte e.V. lädt vom **25. u. 26. Oktober 2018** zu ihrer Tagung „**Neuer Blick auf alte Sammlungen**“ in das **Museum Lüneburg** ein. Im Mittelpunkt der Tagung wird ein neuer Blick auf die Herkunft, die Deutung, Präsentation und die Erforschung von Sammlungen stehen.

Hier finden Sie [weitere Informationen](#) und das [Programm](#).

Anmeldung unter post@focke-museum.de oder per Telefon 0421-69960012.

4. FORUM VIELFALT UND TEILHABE

Am **26. Oktober 2018** lädt die **Niedersächsische Lotto-Sport-Stiftung** zum 4. Forum Vielfalt und Teilhabe „**Sprache als Integrationsmotor**“ nach **Hannover** in die Räumlichkeiten des LandesSportBund Niedersachsen ein. [Weitere Informationen und Anmeldung](#)

STELLUNG BEZIEHEN! WIE NEUTRAL SIND MUSEEN?

„Stellung beziehen! Wie neutral sind Museen?“ lautet der Titel der nächsten **Museumstagung** des Masterstudiengangs „Museumsmanagement und -kommunikation“ der HTW Berlin. Die Tagung findet am **8. November 2018** während der Museumsmesse MUTEK (8. – 11. November 2018) auf dem **Leipziger Messegelände** statt.

Angemeldete Gäste und Redner*innen wollen vormittags die Frage diskutieren, ob Museen neutral sein können / dürfen / sollen und welchen Einfluss ethische Aspekte auf die Museumsarbeit haben. Am Nachmittag stehen

ERFOLG DURCH PERSONAL

Ausstellungsnarration und verschwiegene Narrative im Fokus der Diskussion.

Tagungsbeitrag: 10 €; darin enthalten ist auch der Zugang zur gesamten MUTEK.

Anmeldungen unter: Tagung-MMK@HTW-Berlin.de

Zwei Faktoren prägen das Profil eines Museums und beeinflussen dessen Erfolg: Die Sammlungen genauso wie die Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen, die mit ihren Ideen und ihren Leistungen ein Museum tragen. Die **14.**

Museumsmanagement-Tagung am 12. und 13. November im **Freilichtmuseum am Kiekeberg** stellt die Frage nach Ansätzen und zukünftigen Perspektiven des Personalmanagements in Museen.

[Anmeldungen](#) sind noch möglich.

[Weitere Informationen](#)

WICHTIGE TERMINE UND INFORMATIONEN

MUSEUMSPREIS 2018



Als besonders herausragendes und erfolgreiches Beispiel eines vereinsgeführten Museums wird in diesem Jahr das [Museum Nienburg](#) mit dem **Niedersächsischen**

Museumspreis 2018 der [Niedersächsischen Sparkassenstiftung](#) ausgezeichnet. Durch die Verleihung des

Preises soll besonders die nachhaltige und sich gleichzeitig wandelnden Erfordernissen der Zeit stellende Trägerschaft des Museums hervorgehoben werden. Im Zusammenspiel mit der professionellen Museumsleitung ist ein ansprechendes, wissenschaftlich gut fundiertes und in der Region gut vernetztes Haus hervorgebracht worden. Wir gratulieren dem Museum Nienburg!

3. OKTOBER 1961 – ZWANGSAUSSIEDLUNG AUS DEM GRENZGEBIET DER DDR

57 Jahre nach den Zwangsaussiedlungen des Oktober 1961 aus dem Grenzgebiet der DDR präsentieren das

Grenzlandmuseum Bad Sachsa und die Tourist-Info Bad Sachsa ein Zeitzeugengespräch und wissenschaftlichen Vortrag. [Weitere Informationen](#)

EIN MORGEN VOR LAMPEDUSA – SZENISCHE LESUNG

Vor der italienischen Insel Lampedusa versinkt am 3.10.2013 ein mit 545 Flüchtlingen völlig überladener Kutter, 366 Menschen sterben. Die szenische Lesung am 7. November 2018 im [Tuchmacher Museum Bramsche](#) erzählt diese Tragödie nach und setzt sich mit den Gefühlen und Schicksalen der Betroffenen auseinander. Organisiert von der Initiative „FreiZeit für Flüchtlingskinder“, wird die Lesung in Kooperation mit dem Institut für Migrationsforschung und Interkulturelle Studien der Universität Osnabrück

durchgeführt. Eintritt frei.

[Weitere Informationen](#)

WOCHENENDE DER GRAFIK

Seit 2009 veranstalten die Graphischen Sammlungen in Deutschland, Österreich und der Schweiz jedes Jahr am zweiten Wochenende im November das „**Wochenende der Graphik**“, ein internationales Aktionsprojekt, das sich in verschiedenen Einzelveranstaltungen den besonderen Qualitäten und Anforderungen der Kunst auf Papier widmet. Das „Wochenende der Graphik“ (**10. / 11. November 2018**) in der **Region Braunschweig** wird veranstaltet von AG Kunst der Braunschweigischen Landschaft e.V., hier werden auch andere Papierobjekte wie Karten und Schriftstücke einbezogen. Das Programm finden Sie in Kürze [hier](#).

WEITERE TERMINE

9. September 2018: **Tag des offenen Denkmals** „Entdecken, was uns verbindet“

14. Oktober 2018: **1. Europäischer Tag der Restaurierung**. An diesem Sonntag geben Restaurator*innen deutschland- und europaweit Einblicke in ihre Arbeitsplätze, in privaten Ateliers, Hochschulen, Museen, Denkmalämtern und Schlösserverwaltungen.

Info und Anmeldung:

<https://www.tag-der-restaurierung.de/>

AUSSCHREIBUNGEN UND FÖRDERMÖGLICHKEITEN

MUSEUM MACHT STARK

Mit dem Programm „**Museum macht stark**“ fördert das Bundesministerium für Bildung und Forschung (BMBF) Projekte, die Kinder und Jugendliche zwischen 5 und 18 Jahren für das Museum begeistern. Angeboten werden zwei Formate, für die sich Museen jeweils in Kooperation mit mindestens zwei Bündnispartnern bewerben können:

Format 1: Peer-Education: Kinder und Jugendliche werden zu Peer-Teamern*innen ausgebildet und begleiten anschließend Gleichaltrige durch das Museum und leiten Vermittlungsaktivitäten an.

Format 2: Ab ins Museum: Hier sind unterschiedlichste, innovative Maßnahmen für die avisierte Zielgruppe denkbar, die die fünf Säulen der musealen Arbeit in frei gewählter Form einbeziehen. Es soll ein aktiver, lebendiger und vertiefter Zugang zum Museum geschaffen werden.

Alle lokalen Projekte können mit bis zu 14.000 € gefördert werden, Eigen- oder Drittmittel werden nicht benötigt.

Geldwerte Eigenleistungen sollten jedoch erbracht werden.

Antragsfrist: 31. Oktober 2018 (Nachfolgend am 28.02. und

31.05.2019)

[Weitere Informationen](#)

PUBLIKATIONEN

EMPFEHLENSWERTE NEUZUGÄNGE UNSERER VERBANDSBIBLIOTHEK

Christo & Jeanne-Claude – Werke aus der Sammlung Jochheim; Fotografien von Wolfgang Volz, DISTANZ, Berlin 2018, 168 S., ISBN 978-3-95476-257-6. Preis: 25,00 €

Christo und Jeanne-Claude gehören zu den populärsten Künstlerpaaren unserer Zeit. Ihnen gelang es wie kaum einer anderen künstlerischen Arbeits- und Lebensgemeinschaft, die engen Grenzen des Kunstbetriebs zu durchbrechen und eine breite Öffentlichkeit, quer durch alle sozialen Schichten, für ihre spektakulären Verhüllungsaktionen an Gebäuden oder in großen Landschaftsräumen zu interessieren.

Den künstlerischen Geist der ephemeren Projekte hält der Fotograf Wolfgang Volz mit seiner Kamera fest. Seine Aufnahmen sind fester Bestandteil der Werke. Ihre bestechende Wirkung beruht neben ebenso einfühlsam wie effektiv gewählten Perspektiven und Ausschnitten auf ihrer eindrucksvollen Lichtführung. Das Buch gibt mit Zeichnungen von Christo zu nahezu allen Großprojekten aus der Sammlung Ingrid und Thomas Jochheim und Fotografien von Wolfgang Volz einen Überblick über viele Jahrzehnte gemeinsamen Schaffens.

Marcus Kenzler (Hg.): Herkunft verpflichtet! Die Geschichte hinter den Werken. 101 Schlagworte zur Provenienzforschung. Isensee, Oldenburg 2017, 100 S., zahlr. Abb., ISBN 978-3-7308-1396-6, Preis: 18,95 €

Was ist Provenienzforschung? Diese Frage wird in der vorliegenden Begleitpublikation zur Ausstellung „Herkunft verpflichtet! Die Geschichte hinter den Werken“, die vom 4. November 2017 bis zum 25. Februar 2018 im Landesmuseum für Kunst und Kulturgeschichte Oldenburg zu sehen war, in eindrücklicher Art und Weise beantwortet. In 101 kurzen, aber allgemeinverständlichen, Artikeln wird die relativ junge, aber komplexe Wissenschaftsdisziplin der Provenienzforschung den Lesern vorgestellt.

Angefangen von A wie „Access and Benefit-Sharing“ über R wie „Restitution“ bis hin zu Z „Zwangsvvertreibung“, umreißt das Werk das weite Feld der Provenienzforschung ohne den Anspruch auf Vollständigkeit zu erheben. Anliegen des Buches ist es, historische Ereignisse und Zusammenhänge sowie methodisch-wissenschaftliche Fragestellungen und Recherchemethoden zu thematisieren. Auch wenn vor allem die Erkenntnisse der Provenienzforschung aus Oldenburg und dem Nordwesten Niedersachsens berücksichtigt wurden, ist

es mit dem Buch gelungen, regionale und überregionale Zusammenhänge kenntlich zu machen. Hilfreich sind zudem, die unter jeden Beitrag erscheinenden Literaturhinweise. Das Werk ist allen zu empfehlen, die sich für Provenienzforschung interessieren und/oder einen Einstieg in die Thematik suchen. Aber auch als Nachschlagewerk lohnt es sich.

Michael Schimek; Cai-Olaf Wilgeroth (Hg.): 4 Wände. Von Familien, ihren Häusern und den Dingen drumherum. Das Einfamilienhaus in Deutschland seit 1950 (Kataloge und Schriften des Museumsdorfs Cloppenburg, Heft 36). Cloppenburg 2018, 288 S., zahlr. Abb., ISBN 978-3-938061-41-1. Preis: 29,80 €

Aus dem Klappentext:

Das Buch erzählt die Geschichte des Einfamilienhauses (EFH) in Deutschland von der Nachkriegszeit bis in die Gegenwart und fragt, wie es sich heute darin lebt und welche Zukunft es hat. EFH-Liebhaber und Kritiker kommen gleichermaßen zu Wort. Ganz persönliche Geschichten und Dinge aus dem Familienleben zeigen die Vielfalt dieser Wohnform früher und heute.

Bernd Wedemeyer: Das Residenzschloss Braunschweig. Vom Herzogssitz zum kulturellen Zentrum, hrsg. von der Richard Borek Stiftung, appelhans Verlag, Braunschweig 2017, 314 S., zahlr. Abb., ISBN 978-3-944939-30-8, Preis: 24,80 €

Auszug dem Klappentext:

Die großzügig bebilderte Publikation zeigt die Geschichte des Braunschweiger Schlosses: vom Schlossentwurf Carl Theodor Ottmers mit historischen Plänen über die damalige Ausführung bis hin zum Abriss im Jahr 1960. Was passierte zwischen 1960 und 2007? Diese Frage wird anhand von Archivmaterial und Zeitungsartikeln mit all seinen Widerständen, bewegten und bewegenden Diskussionen, seiner spannenden Bauzeit und der Fertigstellung bis zum kulturellen Zentrum beschrieben.

Herausgeber und verantwortlich für den Inhalt:
Museumsverband Niedersachsen und Bremen e.V
Prinzenstraße 21 *ab 1. Oktober 2018: An der Börse 6*
30159 Hannover
T 0511 2144983
www.mvnb.de

Redaktion MVNB, Agnetha Untergassmair / Stand: 3. September 2018 / Änderungen und Irrtümer vorbehalten.

Sie bekommen den Newsletter, obwohl Sie ihn gar nicht oder nicht mehr lesen möchten?
Dann senden Sie bitte eine Mail mit dem Betreff „Newsletter abbestellen“ an info@mvnb.de.

Die Arbeit des Museumsverbandes Niedersachsen und Bremen e.V. wird gefördert durch:



Niedersächsisches Ministerium
für Wissenschaft und Kultur

Der Senator für Kultur  Freie
Hansestadt
Bremen